in 830, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien zu M. 1000 erhöht. Dieselben wurden vom Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden zu pari zuzügl. 6% Zs. ab 1./10. 1899 übernommen u. M. 700 000 den Inh. der Genusssch. 1:1 v. 10.—20./12. 1899 zu 102.50% zuzügl. 6% Zs. ab 1./10. 1899 angeboten; 25% waren sofort einzuzahlen. Von dem durch Zus.legung der St.-Aktien erzielten buchmässigen Gewinn von M. 630 000 wurde nach Abzug der Reorganisationsunkosten die Unterbilanz getilgt und der Rest zu Abschreib. verwandt. — Die G.-V. v. 25./11. 1901 beschloss zwecks Durchführung der begonnenen Erweiterungsbauten und Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 200 000 in 200, ab 1./10. 1901 div.-ber. Aktien übernommen M. 100 000 zu pari von der Bank für Brauindustrie, angeboten den Aktionären v. 15./2. bis 5./3. 1902 13:1 ebenfalls zu pari, restl. M. 100 000 wurden bis Mai 1902 auch zu pari begeben. Die G.-V. v. 29./11. 1905 beschloss zwecks Ablösung der Genussscheine u. zur Verstärkung der Betriebsmittel, fernere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 neuen, ab 1./10. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari und der Verpflichtung der Einlieferung noch laufender restl. 607 Genussscheine; diese neuen Aktien angeboten den alten Aktion. 4:1 v. 21./12. 1905—10./1. 1906 zu 150% zuzügl. 4% laufend. Stück-Zs. u. Aktienstempel. Diese neuen Aktien wurden zu pari zuzügl. 4% lauf. Stückz. ab 1./10. 1905 und Aktienstempel an ein Konsort. gegen Barzahlung überlassen. Dagegen verpflichtete sich das Konsort. 1) der Ges. bis zum 28./2. 1906 gegen Barzahlung von M. 300 000 die noch im Umlauf befindlichen 607 Genussscheine zu liefern, für jeden nicht fristgemäss geliefert. Genussschein aber M. 850 bar zu zahlen, 2) den Aktionären auf je 4 alte Aktien eine neue Aktie von 150% zuzügl. 4% lauf. Stück-Zs. u. Ersatz des Aktienstempels z. Bezuge anzubiet. (gescheh. 21./12. 1905 bis 10./1. 1906). Die überschüssig. M. 125 000 neue Aktien verblieben dem Konsort. zur freien Verfüg. Die zur gänzlichen Ablösung der Genussscheine durch die Ges. erford. Zahlung von M. 300 000 an das Konsort. ist nach Beschluss der G.-V. belegt worden durch Heranziehung des Vortrags aus 1904/05 M. 52 560, des infolge der entfallenden Auslosung von Genussscheinen zur Verfüg. stehenden Betrages von M. 50 000, des Spec.-R.-F. von M. 136 521 und der Zuweisung aus dem Gewinn pro 1904/05 an den Spec.-R.-F. von M. 63 478.

(Genussscheine: 700 Stück, auf Namen lautend und durch Blankoession übertragbar verabfolgt an die Besitzer der alten St.-Aktien. Bis 1905 waren 93 Genussscheine ausgelöst. Diese wurden zur Rückzahlung mit M. 850 u. 4% Zs. ab 1./10. 1905 mit 15./2. 1906 gekündigt, zu welchen Zwecke mit die Kapitalerhöhung vom Nov. 1905 diente. Die restlichen 607 kamen lt. G.-V. v. 29./11. 1905 zur Einlös.; siehe bei Kap.).

Hypothekar-Anleihe: M. 700 000 in 4½% Prior.-Oblig. lt. G.-V.-B. vom 14. Okt. 1899, rückzahlbar zu 103%, Stücke auf Namen der Gebr. Arnhold in Dresden und durch Blankoindossament übertragbar, 600 (Nr. 1—600) zu M. 1000, 200 (Nr. 601—800) zu M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900—40 durch jährl. Ausl. von 1% und ersparten Zs. spät. am 1. Okt. auf 1. April; kann verstärkt, auch ganz mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Ersttellige Hypoth. auf dem 60 506 qm grossen Brauerei-Grundbesitz der Ges. mit Zubehör (Wert der Verpfändungen geschätzt auf M. 1 357 294) zu gunsten genannten Dresdner Bankhauses, welches die Anleihe zu 96% übernommen und den Besitzern der obengenannten Genussscheine 1:1 vom 10.—20. Dez. 1899 zu 98.50% angeboten hat. Die Anleihe diente zur Tilg. der bisherigen Hypotheken. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf am 30./9. 1907 M. 366 500. Infolge Verkauf eines Teiles des Brauereiterrains fand 25./6. 1903 eine ausserord. Ausl. von M. 145 500 auf 1./1. 1904, am 23./9. 1905 von M. 100 000 u. am 25./9. 1906 von M. 25 000 statt. Kurs Ende 1900—1907: 99, 98, 102, 102.50, —, —, —, —%. Zugel. M. 700 000, wovon zur Subskription aufgelegt M. 430 000 am 9./6. 1900 zu 100% Notiert in Dresden.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen auf Handlungskostenkonto zu verbuchenden Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl.). Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück u. Gebäude „Schlossbrauerei“ 1 102 369, Masch. do. 318 825, Lagerfässer u. Gärbottiche 78 585, Versandgebände 1, Pferde 1, Wagen u. Geschirre 1, Motorwagen 1, Inventar, Utensil., Mobil. 1, Flaschen 1, Wechsel 252 160, Effekten 70, Kassa 16 858, Bankguthaben 168 806, Debit. 314 871, Kunden-Hypoth. 583 057, Grundstück Niederlage Eutin 11 721 (abzügl. 9120 Hypoth.), Niederlage Friedrichsort 6820, Vorräte 237 616. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 366 500, do. Tilg.-Kto 15 000, R.-F. 136 991 (Rüchl. 17 599), Spec.-R.-F. 82 780 (Rüchl. 40 000), Delkr.-Kto 110 899 (Rüchl. 30 000), Kredit. 13 237, Kaut. 29 833, Rückstell.-Kto 32 745, Div. 200 000, do. alte 2090, Tant. u. Grat. 37 659, Vortrag 64 032. Sa. M. 3 091 769.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz 526 695, Hopfen 55 229, Feuerung 49 420, Pech 6085, Eis 4477, Material. 64 372, Gen.-Unk. 703 003, Abschreib. 104 439, Extra. do. 55 608, Gewinn 389 291. — Kredit: Vortrag 37 294, Bier, Treber, Eis 1 865 445, Gewinn auf verkauft. Wirtschaftsbesitz u. Terrain 55 883. Sa. M. 1 958 623.

Kurs Ende 1903—1907: In Berlin: 143.50, 155.60, 178, 172.50, 150.75%, —. In Dresden: 143, 155.50, 180, 174.25, 150%, Zugelassen M. 1 500 000, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 789 000 8./1. 1903 zu 130% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1902; erster Kurs 17./1. 1903: 133.25%

Dividenden: Vorz.-Aktien 1891/92—1898/99: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien 1891/92 bis 1898/99: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Aktien 1899/1900—1906/1907: 8, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 10%; Genussscheine 1899/1900—1904/1905: M. 40, 40, 40, 40, 40, 40 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)